

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2014/129</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 20.11.2014	Aktenzeichen St 1.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

## Betreff

### Ankauf weiterer Mosaik für den Fußgängertunnel Manhagener Allee

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	04.12.2014			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	28105.0600000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	6.000 € (2015)			
Folgekosten:	12.900 € (2016 – 2018) in Jahresraten zu je 4.300 €			
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
X	Statusbericht zum Ergebnis der Vertragsverhandlungen			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

### Beschlussvorschlag:

1. Das vor ca. 4 Jahren ohne vertragliche Grundlage angebrachte Mosaik (Hand mit Löffel/ Velazquez) wird nicht bezahlt.
2. Der Ankauf und die Anbringung der beiden fertiggestellten Mosaik werden 2015 in Auftrag gegeben. Mittel hierfür werden in Höhe von 6.000 € im Haushalt 2015 zusätzlich bereitgestellt.
3. Für die Vervollständigung des Gesamtkunstwerkes werden in den Jahren 2016 - 2018 jährlich 4.300 € im Haushalt bereitgestellt.
4. Ein entsprechender Vertrag ist mit Frau Laute-Sies abzuschließen.

### Sachverhalt:

#### Hintergrund/ Beschlusslage:

Der Magistrat hat am 08.01.1990 die künstlerische Gestaltung - „Kunst am Bau“ (Mittel aus der Baumaßnahme Eisenbahnkreuzungsmaßnahme/ Manhagener Tunnel) durch den Künstler Rolf Laute wie folgt beschlossen:

Das Konzept sieht eine Innengestaltung der Tunnelwände als „Bildgalerie“ unter dem Mot-

to „Galerie der Hände – gewidmet allen Ahrensburgerinnen“ vor. An jeder Wandseite werden 11 Bildmosaiken (ca. 25 m<sup>2</sup> Bildfläche pro Wand) aus Keramikfliesen eingearbeitet und die Schriftfelder für die Namen konzipiert. In den 4 Tunnelnischen werden Nachbildungen bekannter Frauenstauen platziert. Die Gestaltung erfolgt gemeinsam mit behinderten Bildenden Künstlern („Die Schlumper“).

Kostenschätzung:

Erarbeiten des Konzeptes	25.000 DM
Mosaikarbeiten	145.000 DM
Material	15.000 DM
Statuen	<u>45.000 DM</u>
Gesamt	<b><u>230.000 DM</u></b> (inkl. MwSt.)

Auf dieser Basis wurde am 28.03.1990 ein entsprechender Vertrag mit dem Künstler Rolf Laute abgeschlossen. Die Fertigstellung der künstlerischen Gestaltung bzw. Inbetriebnahme des Tunnels war vertragsgemäß für den Sommer 1992 vereinbart.

Mit der letzten Rechnungstellung vom 24.11.1995 wurden für die Fertigstellung des Konzeptes, der 4 Statuen und der 11 Mosaiken insgesamt 156.733,50 DM in 7 Abschlagzahlungen ausgezahlt. Die einzelnen Mosaiken wurden mit einem Quadratmeterpreis von 2.900 DM (inkl. MwSt.) nach Fertigstellung abgerechnet. Die Bildergalerie wurde vom Künstler im Anschluss nicht wie vertraglich vereinbart fertiggestellt.

Am 26.02.1996 wurde im Magistrat vorgeschlagen, die freien Flächen Jugendlichen zur Verfügung zu stellen und auf den Einsatz des Künstlers zu verzichten.

Laut Aktenvermerk vom 06.03.1996 war der Künstler damit einverstanden, dass von ihm keine weiteren Mosaiken angebracht werden, sondern mit „Graffitiarbeiten“ durch Ahrensburger Schulen vollendet werden.

Am 25.04.1996 bestätigte der BKSA dieses weitere Vorgehen.

Der Restauftrag in Höhe von 73.266,50 DM wurde laut Aktenvermerk vom 04.12.1997 aus dem Haushalt 1997 (Hhst 6308.9524) gelöscht.

Im Jahr 1998 wurden nach Ausschreibung durch die Stadt 4 Kachelrahmen durch Schülerinnen des Heimgarten-Gymnasiums mit Kunstwerken auf Sperrholzplatten bestückt. Weitere 4 Kunstwerke wurden zu einem späteren Zeitpunkt durch Schüler/-innen ergänzt (Zeitpunkt nicht in der Akte vermerkt). Aktuell sind 6 Kunstwerke davon inzwischen durch Sprayer verunstaltet worden. Zwei Kachelrahmen sind aktuell nicht bestückt. Durch die Verunstaltung der gemalten Werke, die nicht reversible ist, leidet der Gesamteindruck des Kunstwerkes.

Ein weiteres Mosaik (Velazquez – Hand mit Löffel; 136cm x 181cm – Preis analog o.g. Vertrag = 3.649,93 €) wurde ohne Auftrag durch die Stadt vor ca. 4 Jahren vom Künstler Rolf Laute angebracht. Eine Inrechnungstellung durch den Künstler erfolgte nicht, da er laut Aussage der Erben beabsichtigte, noch zwei weitere Mosaik herzustellen bevor er eine Gesamtrechnung erstellt. Dazu ist er nicht mehr gekommen, da er nach langer Krankheit im Sommer 2013 verstorben ist.

**Aktuelles Angebot:**

Frau Heidi Laute Sies (geschiedene Frau von Rolf Laute) hat sich nun mit dem Anliegen an die Stadtverwaltung gewandt, die im Nachlass (Nachlassverwalter sind die Kinder) befindlichen zwei fertiggestellten Mosaik sowie Skizzen für die restlichen Mosaik durch

Ihre Person zur Ausfertigung zu bringen. Sie ist selbst Künstlerin und hat bereits an dem Gesamtkunstwerk mitgearbeitet.

Die Kinder, Erben von Rolf Laute, haben mit Schreiben vom 17.10.2014 mitgeteilt, dass sie bereit sind, alle Rechte (gemeint ist das Urheberrecht und Nutzungsrecht) an den Mosaiken im Fußgänger Tunnel Manhagener Allee an die Stadt abzutreten, wenn der Auftrag zur Fortführung der künstlerischen Arbeit auf Frau Laute-Sies erteilt wird. Gleichzeitig machen die Erben den Anspruch auf Bezahlung des zuletzt angebrachten oben genannten Mosaiks (Velazquez) auf Grundlage des Vertrages vom 28.03.1990 in Höhe von 3.649,93 € geltend.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass ein Anspruch nicht besteht, da das vertraglich Geschuldete Werk nicht erbracht wurde. Ohne eine durch die Nachlassverwalter nachgewiesene Rechnungsstellung durch den Künstler bzw. Auftragserteilung durch die Stadt besteht für die Stadt keine Verpflichtung zur Zahlung.

Frau Laute Sies hat angeboten, die zwei fertiggestellten Mosaik (Max Ernst 186 cm x 111 cm – Preis analog Vertrag = 3.061,29 €; De Bruyn 152cm x 122 cm – Preis analog Vertrag = 2.749,61 €) noch in diesem Jahr anzubringen, wenn die Stadt bereit ist, die Kunstwerke zum Preis von insgesamt 5.810,90 € wie ursprünglich im Vertrag vereinbart anzukaufen.

Für den Ankauf von Kunstwerken stehen keine Mittel im Haushalt 2014 zur Verfügung; sie müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Eine Begründung für die Dringlichkeit und Unabweisbarkeit dieser Ausgabe kann nicht erbracht werden.

Für die Vervollständigung des Gesamtkunstwerkes müssten weitere 8 Mosaik mit einer Bildfläche von rd. 8,7 m<sup>2</sup> (Preis analog Vertrag = 12.899,93 €) nach den vorliegenden Skizzen geschaffen werden.

Um die künstlerische Gestaltung wie ursprünglich geplant zu vervollständigen, müsste mit Frau Laute –Sies ein neuer Vertrag vereinbart werden.

Die Erben sind mit der vorgeschlagenen Maßnahme einverstanden.

#### **Empfehlung der Verwaltung:**

5. Eine Bezahlung des nachträglich angebrachten Mosaiks erfolgt nicht, weil es hierfür keine Verpflichtung für die Stadt gibt.
6. Der Ankauf und die Anbringung der beiden fertiggestellten Mosaik soll in 2015 umgesetzt werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 6.000 € zusätzlich im Haushalt 2015 bereitgestellt.
7. Für die Vervollständigung des Gesamtkunstwerkes werden ab dem Jahr 2016 und zwei Folgejahre jährlich 4.300 € im Haushalt für die Vervollständigung bereitgestellt.
8. Ein entsprechender Vertrag ist mit Frau Laute-Sies abzuschließen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister